

PROLOG - KINO

schwierig ists wenn licht angeht wenn

masse rauswill schnell die kippe warten
auf den neuen schatz im regen war
das nicht wunderbar der film du sag
wollen wir nicht was trinken ?

reden über film ist immer schön man
rezitiert und schwadroniert du sollen
wir noch an diese party nein was
soll man denn mit seinem leben denkt
er wird nervös uns sagt nur dummes

gerad in zürich ist es schwierig denkt
er guckt sie an was geht nur vor im
köpflein denkt er auf die hirnschal liebt
sie mich so sag doch was sie sagt nichts coca
cola süß die zähne kleben cafe schoffel



das wär ein thema liebe im millenium film
besuch und nachher leere bin ich jung
doch frühvergreist was geht nur vor mit
uns so lass uns drüber reden doch auch
sie weiss was sollen jetzt gemeinplätz

gemeindeplatz war ausstaffiert der
weihnachtschmuck wird abgeräumt der
heimweg ist ein leiser schmerz ich
hab den mut zum leben nicht ich
würd so gern jetzt ja was würd ich

nutten vögel vodka trinken nur
nicht gehen mit dir langeweil zu
zweit ein bisschen wehlein kein
echter schmerz du ich lass dich stehen
tu ich nicht die haustür schliesst



im flur dann was jetzt ausgevögelt
die drei wochen waren schön ich
kenn dich nicht noch du mich wie
papp die hand ein streichen lust
los tod im aug nie sagt sie was

sie schlüpft unters leintuch dann
auch er sie hat das nicht mehr
was ich wollte riecht nach oma durch
die jugend plötzlich grinst
die rentnerin und wie sie gluckst

er rammt ganz tief vor auge läuft
der film noch ab ein meisterwerk
die taz schreibt auch der tagi leicht
pervers und doch gepflegt im
kino läuft das leben aus